

Schulnachrichten



Verbundschule Bad Rappenau

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten. Viele Menschen sind mit den letzten Besorgungen für die Feiertage beschäftigt und kaufen Geschenke für all ihre Lieben.

Auch in der Verbundschule Bad Rappenau hält weihnachtliche Stimmung Einzug.

Geht man durch das Schulhaus, so sieht man, dass in fast jedem Klassenzimmer liebevoll dekorierte Adventskalender hängen, um den Schülerinnen und Schülern eine kleine Freude zu bereiten und sie auf Weihnachten einzustimmen. Manche Klassen wickeln auch, das heißt, jeder lässt einem/einer Mitschüler/-in heimlich eine Kleinigkeit zukommen.

Doch diese Erfahrung, wie sie etliche Schüler und Schülerinnen hier machen, können nicht alle Kinder teilen. Gerade die, die unter ärmlichen Bedingungen aufwachsen, erleben Weihnachten auf andere Art und Weise.

Im Bewusstsein dieser Tatsache unterstützen auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Bad Rappenau organisiert durch ihre Schülermitverantwortung die Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“. Die Geschenke sind schön verpackt und mit Schleifchen versehen. Die teilnehmenden Klassen haben für Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters Pakete zusammengestellt, die nun auf ihrem Weg nach Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie in die Ukraine sind, um Kindern auch dort ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Teilen, Freude verbreiten und manchem Kind zu helfen, all das Negative für einen kurzen Augenblick zu vergessen - dafür treten die Schülerinnen und Schüler ein.

Verbundschule verbreitet weihnachtliche Stimmung im Seniorenheim und auf dem Nikolausmarkt

Manch einer, der am frühen Nikolausmorgen aus dem Fenster sah, rieb sich wahrscheinlich verwundert die Augen. Zwischen der Verbundschule und den betreuten Seniorenwohnungen in der Salinenstraße konnte man nämlich 20 fröhliche Nikoläuse beobachten, die mit allerlei Instrumenten bepackt auf dem Weg zu ihrem ersten Auftritt des Tages waren. Wie bereits im letzten Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler des Profulfachs Musik im Gemeinschaftsschulzweig die Einladung des Deutschen Roten Kreuzes gerne angenommen und ein halbstündiges buntes Weihnachtsprogramm vorbereitet, um die Bewohner auf die Adventszeit einzustimmen. Unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Tabea Reitenbach-Hahn präsentierten die Achtklässler internationale Weihnachtslieder, trugen mitunter selbst geschriebene Weihnachtsgedichte vor und stellten ihr Können bei einem vierstimmigen Winterkanon unter Beweis. Ein Potpourri bekannter traditioneller Weihnachtslieder, das von dem Neuntklässler Ben-Luca Maier am Saxofon und Frau Reitenbach-Hahn an der Klarinette begleitet wurde, lud die Bewohner zum Mitsingen ein. Alle Anwesenden, auch Rektorin Yvonne Geier, die die Gruppe an diesem Morgen gerne begleitet hatte, waren sich einig, dieses gewinnbringende musikalische Miteinander beizubehalten und zur Tradition werden zu lassen.

Doch damit nicht genug. Am Nachmittag gesellten sich 14 weitere sangeslustige Nikoläuse des Profulfaches Musik aus Klasse 9 GMS zu den Achtklässlern hinzu. Nach einer letzten Generalprobe, direkt im Anschluss an den Nachmittagsunterricht, marschierte die Truppe von der Verbundschule zum Kirchplatz, um auf dem Nikolausmarkt die zahlreich erschienenen Besucher zu unterhalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Technik, absolvierte die gewachsene Gruppe wieder einen stimmungsvollen Auftritt und wurde dafür

mit reichlich Applaus der Gäste belohnt. Auch Frau Geier und Herr Hoopmann, 1. Konrektor der Verbundschule, bedankten sich mit einer kleinen Süßigkeit bei ihren Schülerinnen und Schülern für deren Engagement. Auch am Freitag war die Verbundschule auf dem Nikolausmarkt musikalisch vertreten. Gemeinsam mit dem Jugendblasorchester „Ton & Co.“ der Stadtkapelle Bad Rappenau und der Musikvereine Bonfeld, Grombach und Siegelsbach, umrahmte die Bläserklasse den Nikolausmarkt mit einer Auswahl an weihnachtlichen Weisen. Die Dirigentin Isabel Gonzalez-Villar involvierte kurzerhand sogar das Publikum und schaffte somit ein für alle spontanes, gemeinschaftliches Erlebnis.

